

about me: short version

Ursula Scheidle wurde in Innsbruck geboren und kam bereits sehr mit früh mit Theater - und Radioarbeit in Kontakt. Sie arbeitet als Radiosprecherin, Autorin und Regisseurin u. a. für den Österreichischen Rundfunk. Neben ihrem Studium der Germanistik und Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien erhielt sie die Schauspielreife von der paritätischen Kommission in Wien und München. Beide Abschlüsse mit Auszeichnung. Sie erhielt für ihre Arbeit zahlreiche Preise und Stipendien: 2015 Dramatikerstipendium des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst für das Stück *In Marie's Loft*, 2014 das Literaturförderstipendium der Stadt Innsbruck „Hilde-Zach-Förderstipendium und den Hörspielpreis der Kritik für *Letzter Halt Plattform 80* für das „künstlerisch anspruchsvollste und ansprechendste“ Hörspiel, 2013/2012 Claus Gatterer-Preis und Hilfswerk-Journalistenpreis sowie den Prälat-Leopold-Ungar-Anerkennungspreis für das Ö1 Hörbild *Was lange gärt, wird langsam Wut – Protokoll eines Asylverfahrens* (Co-Autor Arno Aschauer); 2011 wurde sie von den Vereinigten Bühnen Bozen zu den Bozner Autorentagen mit dem Stückentwurf *Boardingtime* eingeladen, 2010 wurde ihr Stück *Skotty – Eine Revolutionssimulation* an der Garage X uraufgeführt ausgezeichnet, 2009 erhielt sie den 2. Platz bei der Ö1 Hörspielgala mit dem Stück *GPS - Global Positioning System*, das 2012 in der Regie von Esther Muschol als Bühnenstück am Theater Drachengasse und im RKH Wien uraufgeführt wurde, Nominierung zum Retzhofer Literaturpreis mit dem Stück *Im Puppenhaus* und szenischer Lesung am Schauspielhaus Graz; Werkstattstipendium der uni-T, Dramatiker/innestipendium des Bundes BMUKK 2012 und 2015. Großes Literaturstipendium des Landes Tirol 2017/2018 und Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt München, Steiermark an der HFF München. Ihre Stücke werden vom Verlagshaus Felix Bloch Erben vertreten.